

Ein Fest für Kinder

Der Morsbroicher Sommer geht mit einem Kinderfest in die letzte Runde.

Zum Abschluss des Morsbroicher Sommers veranstaltet das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Sportpark Leverkusen ein Kinderfest. Am kommenden Sonntag, 30. Juli, von 15 bis 18 Uhr, wird im Schlebuscher Schlosspark deshalb besonders viel für die kleinen Besucher geboten. Für Abwechslung soll unter anderem ein Parcours aus Spiel, Sport und Theater sorgen.

Vorgesehen sind außerdem auch Seifenblasen und Klettertürme. Beim Turnclub TC 72 können Kinder ihre Geschicklichkeit an Turngeräten wie Schwebebalken oder Rhönrad testen. Ebenfalls angeboten wird ein Tanz-Workshop unter professioneller Anleitung. Das Kindertheater beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. (gkf)

Blutspender gesucht

Das DRK benötigt dringend neues Blut. Gelegenheit zur Spende gibt es am Montag, 24. Juli, im Martin-Luther-Haus, Alte Landstraße 84 in Küppersteg; am Dienstag, 25. Juli, bei der Katholischen Kirchengemeinde, Hindenburgstraße 25 a in Wiesdorf; am Mittwoch, 26. Juli, im Evangelischen Gemeindezentrum, Martin-Luther-Straße 4 in Schlebusch; am Donnerstag, 27. Juli, im Katholischen Jugendheim, Graf-Galen-Platz 5 in Alkenrath (jeweils von 15 bis 19 Uhr). (gkf)

Gruselige Nacht im Schlosspark

In Hill House gingen Gespenster um – und das Publikum hatte seinen Spaß daran

Ein böser Geist spukte am Samstagabend in Morsbroich.

VON ULLA JONEN

Gruselige Unterhaltung wünschte der Mitveranstalter, und die bekamen die Menschen, die sich im Park von Schloss Morsbroich am Samstag zu so später Stunde eingefunden hatten. Das Gebäude lag im roten Licht, Bäume im Park erstrahlten im kalten Blau. Überall waren rote Windlichter aufgestellt, solche, die man normalerweise nur auf Friedhöfen findet. Kurzum: Das passende Ambiente für eine Reise nach Neu-England, nach Hill House, in das Haus des Bösen.

Und diese Reise ging nicht über die Wellen des Atlantik, nein, viel unbeschwerter war sie. Die Leute schlangen sich einfach auf die Schallwellen, die aus den fantastischen Lautsprechern kamen, und schon waren sie da, im Haus mit dem finsternen Charakter. Dort trafen sie zwei junge Frauen, einen irgendwie abgedrehten Parapsychologen, ein kauziges Hausmeisterehepaar und Luke, ein Tüfner, ein Dieb, ein Spieler, nichtsdestotrotz sympathisch und liebenswert.

Die Dunkelheit legte sich über das viktorianische Haus, und da begann der Spuk. Klopfen, unwirkliche Stimmen, Schattentanz im Fenster. Ein Geist besuchte Hill House, und mit ihm die Unheimlichkeit und Angst. 1958 war die Geschichte von Shirley Jackson geschrieben worden, Marc Gruppe knöpfte sich die Geschichte vor, schrieb sie zu einem Hörspiel um, und der Leverkusener



Schloss und Park in rotes und blaues Licht getaucht, boten das gar rechte Ambiente für das Hörspiel „Spuk in Hill House“. Die rund 1000 Besucher machten es sich auf Stühlen oder Decken bequem, schlossen die Augen, und schon wurde der böse Geist lebendig. BILD: RALF KRIEGER

Hörspielverlag „Titania Medien“ machte daraus den akustischen Grusel-Genuss. Seit einigen Jahren ist der Verlag im Geschäft, und er wurde bereits zwei Mal mit dem im Internet ausgelobten Hörspiel-Award ausgezeichnet. Die tolle Idee einer Gruselnacht im Leverkusener

Schlosspark ist nicht neu: Bereits vor zwei Jahren ging dort der Hals-tuchmörder, der Fantasie von Edgar Wallace entsprungen, um. Seinerzeit musste sich die Klasse der Veranstaltung in Leverkusen noch nicht richtig rumgesprochen haben. Jedenfalls fanden nur rund 400 Men-

schen den Weg in den nächtlichen Park. Das war am vergangenen Samstag anders: Die Menschen strömten zum Schloss, mit dem Auto, mit dem Fahrrad, zu Fuß, und sie machten es sich auf der Grünfläche bequem, schlossen die Augen und waren von einer auf die nächste

Sekunde in Hill House, angeregt durch gekonnt gemachte Geräusche. Es war ein lauer Sommerabend, dennoch kroch die Kälte über so manchen Rücken, wenn die Aura des bösen Geistes durch das Haus fegte. Anke Spiegel vom Kulturbüro Leverkusen jedenfalls freute sich über den „enormen“ Zuspruch.